

SATZUNG DER STADT WAHLSTEDT ÜBER DIE 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 28 FÜR DAS GEBIET „NÖRDLICH DER HEIDMÜHLENER STRAÙE, WESTLICH DER FEHRENBÖTELER STRAÙE, SÜDLICH DES WIESENWEGES“

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 27. 8. 1997 (BGBl. I S. 2414) sowie des § 92 der Landesbauordnung (LBO) vom 10. 1. 2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 47) in den zur Zeit des Satzungsbeschlusses gültigen Fassungen wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom.....06. MAI 02..... folgende Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 „Nördlich der Heidmühlener Straße, westlich der Fehrenböteler Straße, südlich des Wiesenweges“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen:


Teil B Text

1. Es gelten die für die Teilgeltungsbereiche 1 bis 3 zutreffenden textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 28 der Stadt Wahlstedt mit Ausnahme der Textziffern 1.2, 2.2, und 2.3.
2. Die Firsthöhe der baulichen Anlagen, gemessen von der Oberkante Fahrbahn des dazugehörigen Straßenabschnittes, darf maximal 9,00m betragen. (§ 92 LBO i.V.m. § 9 (4) BauGB)

Ausgefertigt:

Stadt Wahlstedt, den ..28. MAI 02.....




.....
Bürgermeister